



effjott

Internationale Flying Junior Organisation
Sektion Deutschland e.V.

Internationale FJ Organisation Sektion Deutschland e.V.

www.fj-germany.de

www.facebook.de/flyingjunior

Mail: presse@fj-germany.de

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Segler,

es ist schon wieder Saison-Halbzeit und daher Zeit für ein Bulletin. Last mich an dieser Stelle kurz zurückblicken und Bilanz ziehen, um dann den Fokus auf die noch kommenden, spannenden Events in der zweiten Jahreshälfte zu richten.

Wie auch in den letzten Jahren haben wir die deutsche Saison in Liblar eröffnet. Das internationale Starterfeld war direkt gut gefordert. Starker und, wie oft in Liblar, sehr böiger Wind machten die Wettfahrten zu einer echten Herausforderung.

Bisheriger Höhepunkt der Saison war die German Open am Dümmer See. Schon eine Woche vorher waren einige zum Training, geleitet von Thorsten mit tatkräftiger Unterstützung von Jonas H., und zum anschließenden Rolf-Rossbacher Cup angereist. Für die Regatten haben wir uns mit den Vauriens zusammengetan, um insbesondere aus der German Open ein richtig großes Event machen zu können. Dieses wurde perfekt vom SCL für uns or-

ganisiert. Gewonnen haben Thorsten und Steffi, womit Thorsten nachträglich noch einmal seine Wahl zum Trainer rechtfertigte. Den folgenden Berichten möchte ich jedoch nichts weiter vorwegnehmen, sodass ich es an dieser Stelle hierbei belasse.

Einzig schade bislang war, dass die Regatta an der Bever wegen zu geringer Beteiligung ausgefallen ist. Lasst uns dennoch positiv auf die noch kommenden Highlights der zweiten Saisonhälfte blicken.

Als nächstes steht die Warnemünder Woche auf dem Programm. Damit sind wir nach gut 20 Jahren das erste Mal wieder zu einer Regatta an der Ostsee. Schon jetzt sind wir mit knapp 20 gemeldeten Booten sehr gut vertreten. Für alle Kurzentschlossenen sind die wichtigsten Infos auf unserer Homepage zusammengetragen:

www.fj-germany.de

Ende Juli haben wir dann die WM in Japan. Ein Event auf das ich mich persönlich schon sehr freue. Wir

werden Allen, die den weiten Weg nicht auf sich nehmen wollen, nachher ausführlich berichten.

Für unsere Jugendlichen steht in diesem Jahr die Landesjugendmeisterschaft in Lippstadt an. Wir nutzen die Regatta in Lippstadt auch dafür, um Einsteiger bei erfahrenen Steuerleuten mit „auf's Schiff zu setzen“. Wenn ihr gerne teilnehmen wollt oder Fragen habt, meldet euch bitte bei unserem Jugendwart Daniel. Er organisiert die Regatta und vermittelt auch Teams.

Viele Grüße und bis zu den Regatten!

Michael

Saisonauftakt in Reeuwijk

Der traditionelle Saisonauftakt in den Niederlanden war auch dieses Jahr wieder der „Paashaaswedstrijd“ in Reeuwijk am 04. und 05. April 2015.

Im ersten Lauf erwies sich der in Reeuwijk beheimatete Hylke Sasse als Kenner der Bahn und siegte vor Rolf de Jong. Die aus Deutschland angereisten Teams Norbert Riffeler mit Michael Korsmeier wurden dritte, Moritz Langschädel mit Robin Drießen vierte und an der Vorschot von Steuerfrau Heike den Blaauwen wurde Matthias Riffeler fünfter.

Nach der erholsamen und warmen Mittagspause frischte der Wind etwas auf und die deutschen Teams

ersegelten den dritten (Norbert, Michael), fünften (Matthias) und achten (Moritz) Platz. Im dritten Lauf ersegelte Norbert den vierten, Matthias den sechsten und Moritz den achten Platz.

Am nächsten Tag war der Wind deutlich schwächer als am Vortag. Bei schwierigen Windverhältnissen wurde Norbert dritter, Matthias fünfter und Moritz siebter.

Im Endresultat siegte Rolf mit seiner Tochter mit den Platzierungen 2, 1, 2, 1 und erhielt von einem kleinen verkleideten Osterhasen einen großen Schokoladenhasen. Den etwas kleineren Schokohasen bekamen Hylke und Jori mit den Platzierungen 1, 2, 3, 2 für den zweiten Platz und die letzten





Schokohasen sicherten sich Norbert und Michael mit den Platzierungen 3, 3, 4, 3.

Somit endete ein schöner Regattaauftakt in den Niederlanden und wir hoffen nächstes Jahr eine größere deutsche Beteiligung bei diesem tollen Event mitzubringen.

Moritz Langschädel

Liblar mit Wind

Von dieser Regatta bestehen tolle Bilder, die auch in einem facebook-Fotoalbum zusammengefasst sind. So beispielsweise das untere Bild vom Titelblatt, als die FJ's unter Spinnaker das Startfeld der Vaurien's „kreuzen“ mussten. Ein

ausführlicher Bericht ist leider nicht eingesendet worden, dennoch sollen noch zwei weitere Bilder an dieses tolle Event erinnern:



Dann doch mal wieder Lippstadt...

18./19. April 2015:

Nachdem ich den Lipperosepokal in den beiden letzten Jahren ausgelassen hatte, war es in diesem Jahr mal wieder an der Zeit die Regatta auf dem Heimatrevier mitzusegeln. Die Wettervorhersage für das Wochenende war gut: Es war viel Sonne gemeldet. Nur was den Wind anging, hatte ich am Samstagmorgen, als ich in Aachen in den Zug stieg, schon etwas Sorge. Es war Nordwind angesagt. Alle die den Margaretensee kennen, ahnen wahrscheinlich schon, dass es spannende Läufe geben könnte. Und so kam es dann auch.

Es waren 13 Boote gekommen, von

denen der SCLi 12 stellte. Von auswärts waren ein Steuermann, Daniel Krause, und ein Vorschoter, Leon Frisch, angereist.

Pünktlich um zwei Uhr startete Regattaleiter Martin Gittner den ersten Lauf. Es wurden zwei Runden gesegelt, aber die hatten es dafür in sich. Schon der Start hatte so seine Tücken. Es wurde nach Osten gestartet (der Wind tendierte nach Nord-Ost). Kurz nach dem Start drehte er jedoch kurzzeitig auf West, um an „Kap Hoorn“ wieder auf Ost zurückzudrehen. An diese interessanten Bedingungen mussten Katharina und ich uns erst einmal einstellen.

Mit dem Start kamen wir auf jeden Fall gar nicht zurecht. An der ersten Tonne waren wir im hinteren Mittel-





feld anzutreffen. Aber kein Grund aufzugeben. Die drehenden Böen mit zwischendurch immer wieder großflächigen Windlöchern boten genug Möglichkeiten noch Plätze aufzuholen. Und das schafften wir auch. In der letzten Runde gelang es uns sogar die eigentlich mit großem Abstand führenden Norbert und Gudrun zu überholen und uns den ersten Platz im ersten Lauf zu sichern.

Dass das nicht viel heißt, haben wir schon am letzten Wochenende in Liblar gesehen, also noch kein Grund zu großer Freude. Insbesondere die komplizierten Windbedingungen würfeln das Feld im Folgen-

den immer wieder durcheinander. So waren wir z.B. im zweiten Lauf diejenigen, die nach großer Führung in der ersten Runde im Ziel „nur“ auf Platz vier landeten. Start-Ziel-Siege waren insgesamt äußerst selten und gelangen nur Norbert im dritten Lauf und Frank im fünften und letzten Lauf am Sonntag. Die Wind und Wetterverhältnisse hatten

sich im Vergleich zum Vortag jedoch kein bisschen verändert.

Wie in Lippstadt üblich, wurde am Samstagabend gegrillt. Dabei konnte das schöne Wetter in gemütlichem Beisammensein auf der Terrasse bei Freibier genossen werden, ehe zu später Stunde die motiviertesten unter uns auch noch die Innenstadt erkundeten. Insgesamt haben Norbert und Gudrun den Lipperosepokal (Frank Budde: „Die kleinste Trophäe, die die FJ-Klasse zu vergeben hat.“) mit nach Hause nehmen dürfen. Sie sicherten sich den ersten Platz vor Nils mit Daniel und

Frank mit Yasmine. Wir landeten auf Platz vier.

Michael Korsmeier



Mai-Event in Antwerpen

Am 02./03.05.2015 fand in Antwerpen die Premiere des Mai-Events statt.

Bei angenehmen Temperaturen und besten Windbedingungen von 3 Bft startete um 11:30Uhr der erste Lauf für die zehn angereisten Flying Junior Teams. Als einziger deutscher Vertreter ersegelte Moritz mit belgischer Vorschoterin Katja im ersten Lauf den ersten Platz. Rolf wurde mit seiner Tochter zweiter und Bart mit Jori dritter. Insgesamt starteten

fünf Teams aus Belgien, vier aus den Niederlanden und ein halbes Team aus Deutschland.

Durch den frühen Start am Samstag konnten dementsprechend viele Läufe, welche aus zwei Runden mit einer Zeit von ca. 40 Minuten bestanden, gesegelt werden. Am Samstagabend wurde dieser sehr schöne Segeltag mit einem Barbecue und geselligem Beisammensitzen abgerundet. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Wouter und Stephanie für den schönen Abend.

Am Sonntag wurde um 13 Uhr der letzte Lauf gestartet, bei dem Rolf vor Bart und Moritz siegte. Im Endresultat siegte nach !NEUN! Läufen Rolf mit seiner Tochter. Platz zwei sicherte sich Moritz mit Katja und dritter wurde Bart mit Jori. Somit endete ein schönes Wochenende mit besten Segelbedingungen und



sehr gut organisiertem Rahmenprogramm.

Moritz Langschädel



Dümmer Training

Unser Trainer in diesem Jahr war Thorsten, der tatkräftig von Jonas H. unterstützt wurde. Perfekt vorbereitet, wurden den fünf beteiligten Booten an Land die Übungen erklärt, ehe es aufs Wasser ging. Windpausen wurden zur Regelkunde genutzt, ansonsten wurden die Bootsbeherrschung, Manöver und Startphasen geübt. Die hohe Qualität des Trainings sprach sich schnell herum, denn schon bald brachten einige Vauriensegeler unsere „fest einstudierten“ Abläufe während der Startphase durcheinander. Es war wieder ein tolles Event, bei dem viel gelernt werden konnte. Auch wenn fünf Boote eine

gute Übungsgröße darstellen, freuen wir uns über jedes zusätzliche Boot im nächsten Jahr.

Jonas Jathe

Rolf Rossbacher Cup – Nur Fliegen ist schöner!

Vorab – wer lesen kann ist klar im Vorteil! Diesen Satz habe ich zumindest meinen Schülern dreimal die Woche um die Ohren. Zwar hatte ich mich über das Wetter vorab informiert doch beim Tasche Packen mich konsequent geweigert Trockenanzug und Faserpelz mitzunehmen. Eine klassische Fehleinschätzung bei um die 10 bis 12 °C und Wind zwischen 5 und 6 Bft wie sich schnell herausstellte.

Notorisch wasserscheu taten Simone und ich auch alles um nicht zu kentern. Damit waren wir neben Thorsten und Steffi das einzige Team dem das an diesem Wochenende gelang. Alle anderen mussten oder nahmen freiwillig ein Bad im Dümmer. Michael und Katharina Korsmeier war das Großfall gerissen, das sich am besten mit einer kontrollierten Kenterung und das Boot

auf die Seite legen reparieren lässt. Moritz und Robin zogen es vor nach einem Start und zwei Kenterungen die Kräfte für die kommende IDM zu schonen und auch Gregor und Sabrina betrieben Ressourcenschonung und starteten nach morgendlicher Kleid-Anprobe gleich gar nicht.

Vorne war, wer an diesem Wochenende die beste Bootsbeherrschung hatte und die hatten ganz klar Thorsten und Steffie. 5 Starts und 5 erste Plätze sprechen eine deutliche Sprache. Dahinter Norbert und Gudrun deren schlechteste Platzierung zwei dritte Plätze waren und auf dem Bronzeplatz Katharina und Michael Korsmeier.

Sehr ärgerlich für uns, da es mit drei dritten Plätzen am Ende mit dem Rückstand von nur einem Punkt nur zu Platz vier reichte. Von daher das nächste Mal weniger Ressourcenschonung – mehr Attacke!

Daniel Krause



Gewannen nach dem Rolf Rossbacher Cup auch die German Open: Stephanie Tauchert und Thorsten Willemsen.

German Open: Dem Vierten ein Elefant – ehh Nilpferd!

Als der Wecker mich zu einem wunderschönen sonnigen Donnerstagmorgen aus dem Schlaf riss, war ich gespannt was das kommende Pfingstwochenende mit sich bringen wird. Dank Herrn Weselsky wurde der blaue Himmel nur selten durch störenden Bahnlärm getrübt und ich gezwungen „recht früh“ das Haus Richtung MFG zu verlassen. Über Delbrück ging die Reise Richtung Lippstadt, um von dort aus am Freitag-„Morgen“ (11:00) mit Doppelhänger und Vorschoter die An-



reise zum Schoddenhof zu starten. Angekommen erwartete uns eine leichte abendliche Brise die uns zu einem kurzen Training einlud.

Der SCL empfing die Segler mit einem perfekt organisierten Grillabend welcher, dank des bis dato staureichsten Freitag des Jahres, nur spärlich besucht war. Das reichlich übrig gebliebene Fleisch, sollte im Laufe der Veranstaltung noch seinen großen Auftritt bekommen.

Der Samstag begann wesentlich trüber und viel früher, weil lauter! Grund dafür waren gefühlt einhundert Krähen, die Ihren Nachwuchs in den Baumkronen des Zeltplatzes ausbrüteten. Ab vier Uhr dreißig brach die Hölle los und ich

erwischte mich bei dem Gedanken: Wenn man einen von denen gezielt vom Ast „holt“, wird der Rest dann das Weite suchen? Da weder Zwillie, Axt, Säge oder Luftgewehr greifbar waren, blieb der Gedanke Gedanke und die Vögel da wo sie waren.

Die Meisterschaft ging pünktlich um 12:00 in die erste Runde. Dank gutem Start und einem glücklichen Händchen bei der Startkreuz gingen Justus und ich gefolgt vom Team Wolff/Wolff als erster um die Luvtonne. Nach kurzem hin und her konnten wir uns weit von unseren Verfolgern absetzen. Nur noch eine runterrutschende Fock hätte den ersten Laufsieg verhindern können. Was Sie tat! Also doch „nur“ Platz fünf. Den Lauf sicherten sich die

Rockstars Krause/Tscherneck von der Band GER-388. Die restlichen drei Laufsiege des ersten Wettkampftages sicherten sich: Norbert und Gudrun, das Team Bart/Jori sowie Nils mit Katharina, die sich durch eine konstante Serie den Tagessieg sicherten. Das Feld war jedoch punktemäßig extrem nah beisammen, wodurch alle gespannt auf die folgenden Rennen waren.

Am Sonntag war der erste Start auf 16:00 Uhr angesetzt, da parallel eine Yardstickregatta auf dem Dümmer ausgetragen wurde und die Wetterprognose einen morgendlichen Start nicht möglich erscheinen ließ. Mangels Wind für weitere Rennen wurden die Segler mit reich-

lich Freibier bei Laune gehalten und am Abend lockte der Duft von verbranntem Gulasch. Die Stimmung drohte zu kippen, konnte jedoch durch noch mehr Freibier und das Versprechen eines Gratissteaks am Montagmittag – Fleisch war ja noch reichlich vorhanden – gerettet werden. Die neue Euphorie konnte auch nicht mehr von DJane „Feelgood“ getrübt werden und die Party sprengte alle Erwartungen. In ausgelassener Feierlaune wurde die Tanzfläche gerockt, das ein oder andere Bier getrunken und Kellnerin umgarnt. Olafs aus tiefstem Herzen schallender Ausruf: „Sabieeeeeene“ hallt noch bis heute nach.

Der Montag startete wie gewohnt,



laut, jedoch mit auffrischendem Wind. Der auf zehn Uhr angesetzte Start konnte pünktlich angeschossen werden, wodurch noch drei weitere Rennen zustande kamen. In das bis dahin schon spannende Meisterschaftsfinale mischten sich mit zwei starken zweiten Plätzen zusätzlich noch Gregor und Sabrina ein, die sich jedoch durch einen Frühstart schon früh ihren Streicher einhandelten und damit keine konkurrenzfähige Serie abliefern konnten. Trotz allem einen Glückwunsch an das Paar für das sichere Erreichen des Hafens der Ehe. Dafür dreifaches Hip Hip ...!

Aus unserer Sicht liefen die ersten beiden Läufe des Sonntags konstant mit den Plätzen vier und drei ab. Das Traumziel Meisterschaft war damit vom Tisch, das Wunschziel Nilpferd (Platz vier) greifbar nah. Das Minimalziel besser zu werden voll erfüllt, was sich im letzten Lauf nochmal bestätigen sollte. Nach gutem Start ging es ab auf die bis dahin bessere rechte Seite. Dann schief der Wind ein und wir begannen uns nach hinten zu wenden. Am Luvfass waren wir, inklusive Kringlel für die Berührung der Selbigen, Vor-

letzter. Ernüchternd wurde die neue Wunschposition auf: Alles nur kein Streicher heruntergesetzt. Nachdem Schwert und Ruder auf Algen kontrolliert wurden - alles sauber - wurden wir mit einer sehr aufregenden Aufholjagd belohnt. Wir konnten bis zum Leefass, dank auffrischenden Winden, einige Meter auf das Hauptfeld gut machen. Die vor uns kreuzenden Boote zeigten uns lehrbuchmäßig die „Ideallinie“ an, was uns zurück in Schlagdistanz brachte. Auf dem folgenden Downwinder erwischten wir eine druckvolle Spur die uns weiter nach vorne brachte. Die folgende Kreuz gingen wir wieder mit der gleichen Taktik (fahr denen hinterher die es richtig machen) an. So konnten wir zusammen mit Bert und Sophia als siebter auf das letzte Dreieck gehen. Im „Flow“ ging die Jagt weiter und spülte uns mit der einsetzenden starken Brise in voller Gleitfahrt auf Platz sechs, in Schlagweite auf die beiden vor uns fahrenden Teams van den Honden/Vermeij und Langschädel/Drießen. Der stark drehende Wind zwang uns im Dreierpack auf einem fast Anlieger in Richtung Ziel zu segeln. Dank der tags zuvor durchgeführten Fockholepunkt-

Spionage an Norberts Chopstick, ermöglichte uns die neugewonnene Amwindhöhe, die über uns fahrenden a la Curry in die Schranken zu weisen. Mit breitem Grinsen gingen wir als vierter durch das Ziel und konnten damit unsere Wunschplatzierung (vier) einlösen. Justus, es war mir eine Ehre und widme dem Nilpferd (bei der Siegerehrung fälschlicherweise „Elefant“ genannt) einen Logenplatz in der Vitrine!

Achso! Norbert und Gudrun haben in der Gesamtplatzierung Platz drei ersegelt. Nils konnte mit Katharina einen herausragenden zweiten Platz belegen. Ein gewisses Team, bestehend aus Thorsten Willemsen an der „Pinne“ und Stephanie Tauchert im Vorschiff, haben uns mal wieder alle in die Schranken gewiesen. Dafür ein ehrliches: Chapeau!

Vielen Dank an die zahlreichen Helfer des SCLs. Wir haben uns wie immer heimisch gefühlt und freuen uns auch nächstes Jahr wieder eure Gäste sein zu dürfen. Zudem kann ich mich Marianne nur anschließen, die sich über das neue Team aus Duisburg gefreut hat. Erwin Salwik mit Erik Schenkel, die eine perfekte

Symbiose aus enormer Lebenserfahrung und jugendlichem Leichtsinn ausstrahlen – erhaltet es euch ;).

Auch das junge Duisburger Talent Leon Frisch mit Vorschoter Paul Dozyck heiße ich nochmals herzlich willkommen im Regattazirkus. Ob das selbst ausgesprochene Ziel, Weltmeister 2018 zu werden, erreichbar ist, wage ich zu bezweifeln. Für Tipps zum Gewinn des EM-Jugendmeistertitels stehe ich euch gerne zur Verfügung – Tag und Nacht!

Wir sehen uns in Warnemünde

Matthias Riffeler



Zum Bild: Zeigten eine tolle Leistung (nach dem ersten Tag in Führung liegend, gelang Platz zwei in der Gesamtwertung): Nils Kuhlmann und Katharina Korsmeier.

Kompassregatta

Die Regatta fand auf Grund zu geringer Meldezahlen nicht statt. Über eine Verlegung der Landesmeisterschaften 2015 auf eine noch folgende Regatta in diesem Jahr und eine Terminänderung im Regattakalender des nächsten Jahres wird nachgedacht.

Sich getraut: Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Liebe Sabrina, lieber Gregor,

wir möchten Euch ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren.

Der Weg in den Hafen der Ehe hat bei Euch schon vor 16 Jahren begonnen. Einen großen Teil davon habt ihr im FJ zurückgelegt. Vielleicht kann man es sogar andersherum formulieren: Damit ihr auch auf dem Wasser zusammen segeln konntet, habt ihr Euch gemeinsam für den FJ entschieden. Ihr seid schon lange dabei und ihr habt in den letzten Jahren die Klasse auch aktiv, nicht zuletzt durch Vorstandsarbeit, geprägt. Kurz um: Ihr seid heute ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unser Klasse. Umso mehr freuen wir uns mit Euch.

Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir Euch alles Gute und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel.

Die FJ-Klasse



Rangliste: Helmsmen 06/2015

					8	(↑ 9)	Olaf Rütthing		67.13
							Lipperosepokal		36.92
							German Open		91.30
1	(↑ 1)	Thorsten Willemsen	131.11						
		Rhein-Braun Pokal	120.00						
		Rolf Rossbacher Cup*	120.00		9	(↑ 7)	Nils Rütthing		61.91
		German Open	140.00				Rolf Rossbacher Cup*		48.00
							German Open		73.04
2	(↓ 1)	Norbert Riffeler	124.35		10	(new)	Gregor Müller		60.87
		Rhein-Braun Pokal	105.00				German Open		109.57
		Lipperosepokal	120.00		11	(↑ 2)	Florian Mayntz		57.10
		Rolf Rossbacher Cup*	108.00				Rhein-Braun Pokal		60.00
		German Open	127.83				German Open		54.78
3	(↑ 1)	Nils Kuhlmann	123.63		12	(↓ 4)	Bernd Hater		48.67
		Rhein-Braun Pokal	75.00				Rhein-Braun Pokal		37.50
		Lipperosepokal	110.77				Rolf Rossbacher Cup*		72.00
		Rolf Rossbacher Cup*	36.00		13	(new)	Andre Baumert		47.34
		German Open	133.91				German Open		85.22
4	(↑ 3)	Matthias Riffeler	117.63		14	(↓ 5)	Jonas Jathe		47.18
		Rhein-Braun Pokal	112.50				Lipperosepokal		46.15
		German Open	121.74				Rolf Rossbacher Cup*		60.00
5	(→)	Daniel Krause	101.58		15	(↑ 5)	Christina Düppmann		37.05
		Lipperosepokal	64.62				Rhein-Braun Pokal		22.50
		Rolf Rossbacher Cup*	84.00				German Open		48.70
		German Open	115.65		16	(↓ 6)	Uwe Rütthing		36.92
6	(↓ 3)	Michael Korsmeier	99.04				Lipperosepokal		83.08
		Paashaas*	101.11		17	(↓ 6)	Heiko Riffeler		36.67
		Rhein-Braun Pokal	67.50				Rhein-Braun Pokal		82.50
		Lipperosepokal	92.31		18	(↓ 6)	Jan-Philipp Dupal		32.82
		Rolf Rossbacher Cup*	96.00				Lipperosepokal		73.85
		German Open	97.39						
7	(↓ 1)	Moritz Langschädel	73.82						
		Paashaas*	43.33						
		Maydays	90.00						
		Rolf Rossbacher Cup*	12.00						
		German Open	60.87						

19	(↓ 5)	Harald Kossack Lipperosepokal	24.62 55.38	27	(↓ 6)	Andreas Stillecke Lipperosepokal	8.21 18.46																				
20	(new)	Manfred Bury German Open	23.67 42.61	28	(↓ 6)	Mischa Uebachs Rhein-Braun Pokal	6.67 15.00																				
21	(↓ 6)	Lutz Halfen Rhein-Braun Pokal	23.33 52.50	29	(↓ 6)	Stefan Richtermeier Lipperosepokal	4.10 9.23																				
22	(new)	Christoph Kuhlmann German Open	20.29 36.52	30	(new)	Markus Scholz German Open	3.38 6.09																				
23	(↓ 4)	Leon Frisch Rolf Rossbacher Cup* German Open	17.43 24.00 12.17	31	(↓ 7)	Jessika Stiefken Rhein-Braun Pokal	3.33 7.50																				
24	(new)	Erwin Salwik German Open	13.53 24.35	<hr/> <table> <tbody> <tr> <td>(i)</td> <td>(ii)</td> <td>(iii)</td> <td>(iv)</td> </tr> <tr> <td>(i)</td> <td colspan="2">Platz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(ii)</td> <td colspan="2">Platzänderung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(iii)</td> <td colspan="2">Name bzw. Regattaname</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(iv)</td> <td colspan="2">Punkte</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				(i)	(ii)	(iii)	(iv)	(i)	Platz			(ii)	Platzänderung			(iii)	Name bzw. Regattaname			(iv)	Punkte		
(i)	(ii)	(iii)	(iv)																								
(i)	Platz																										
(ii)	Platzänderung																										
(iii)	Name bzw. Regattaname																										
(iv)	Punkte																										
25	(↓ 7)	Guido Gärtner Lipperosepokal	12.31 27.69	<p>* Regatta erfüllt die Vorgaben einer Ranglisten-Regatta nicht und wird in der Jahresdrangliste gestrichen.</p>																							
26	(new)	John Abert German Open	10.14 18.26																								

Rangliste: Crew 06/2015

1	(↑ 1)	Stephanie Tauchert	131.11	9	(↓ 1)	Meike Baumgart	59.05
		Rhein-Braun Pokal	120.00			Rhein-Braun Pokal	22.50
		Rolf Rossbacher Cup*	120.00			Rolf Rossbacher Cup*	72.00
		German Open	140.00			German Open	48.70
2	(↓ 1)	Gudrun Korsmeier-R.	124.35	10	(↑ 5)	Tanja Schneider	57.10
		Rhein-Braun Pokal	105.00			Rhein-Braun Pokal	60.00
		Lipperosepokal	120.00			German Open	54.78
		Rolf Rossbacher Cup*	108.00	11	(↑ 6)	Robin Drießen	53.08
		German Open	127.83			Paashaas*	43.33
3	(↑ 2)	Justus Rütthing	117.63			Rolf Rossbacher Cup*	12.00
		Rhein-Braun Pokal	112.50			German Open	60.87
		German Open	121.74	12	(new)	Brigitte Baumert	47.34
4	(↓ 1)	Katharina Korsmeier	117.06			German Open	85.22
		Rhein-Braun Pokal	67.50	13	(↓ 7)	Lars Eversmeyer	47.18
		Lipperosepokal	92.31			Lipperosepokal	46.15
		Rolf Rossbacher Cup*	96.00			Rolf Rossbacher Cup*	60.00
		German Open	133.91	14	(↓ 7)	Norbert Riffeler	44.94
5	(↓ 1)	Daniel Kossack	103.34			Paashaas*	101.11
		Rhein-Braun Pokal	75.00	15	(new)	Vera Rütthing	40.58
		Lipperosepokal	110.77			German Open	73.04
		German Open	97.39	16	(↓ 7)	Katia Royer	40.00
6	(↑ 8)	Dennis Tscherneck	92.97			Maydays	90.00
		Lipperosepokal	64.62	17	(↓ 7)	Simone Kramer	37.33
		German Open	115.65			Rolf Rossbacher Cup*	84.00
7	(↑ 15)	Leonie Höer	66.72	18	(↓ 7)	Andre Baumert	36.92
		Rolf Rossbacher Cup*	36.00			Lipperosepokal	83.08
		German Open	91.30	19	(↓ 7)	Claudia Riffeler-Lörcks	36.67
8	(new)	Sabrina Müller	60.87			Rhein-Braun Pokal	82.50
		German Open	109.57	20	(↓ 7)	Jonas Höer	32.82
						Lipperosepokal	73.85

21	(↓ 5)	Leon Frisch Lipperosepokal	24.62 55.38	31	(↓ 6)	Sören Stillecke Lipperosepokal	8.21 18.46
22	(↑ 2)	Erik Schenkel Rolf Rossbacher Cup* German Open	24.19 24.00 24.35	32	(new)	Paula Dozyck German Open	6.76 12.17
23	(new)	Ellis-Marie Bury German Open	23.67 42.61	33	(↓ 7)	Annika Uebachs Rhein-Braun Pokal	6.67 15.00
24	(↓ 6)	Cedric Halfen Rhein-Braun Pokal	23.33 52.50	34	(↓ 7)	Nils Richtermeier Lipperosepokal	4.10 9.23
25	(↓ 6)	Pirkko Wener Rolf Rossbacher Cup*	21.33 48.00	35	(new)	Katharina von Kries German Open	3.38 6.09
26	(new)	Jens-Uwe Gastrock German Open	20.29 36.52	36	(↓ 8)	Anna Sütel Rhein-Braun Pokal	3.33 7.50
27	(↓ 7)	Nadine Köhler Rhein-Braun Pokal	16.67 37.50	(i)	(ii)	(iii)	(iv)
28	(↓ 7)	Nicole Arzt Lipperosepokal	16.41 36.92	(i)	Platz		
29	(↓ 6)	Paula Scharf Lipperosepokal	12.31 27.69	(ii)	Platzänderung		
30	(new)	Eileen Abert German Open	10.14 18.26	(iii)	Name bzw. Regattaname		
				(iv)	Punkte		
				*	Regatta erfüllt die Vorgaben einer Ranglisten-Regatta nicht und wird in der Jahresendrangliste gestrichen.		

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Michael Korsmeier
Rütscher Str. 32
52072 Aachen
vorsitzender@fj-germany.de

Technischer Obmann

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe
info@fj-germany.de

2. Vorsitzender

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe
info@fj-germany.de

Regattawart

Lars Eversmeyer
Melchiorstr. 1, WG 5
50670 Köln
regatta@fj-germany.de

Geschäftsführung

Annika Uebachs
Wiesenweg 4
53121 Bonn
info@fj-germany.de

Jugendwart

Daniel Kossack
Stadtrade 15
24113 Kiel
jugend@fj-germany.de

Kassenwartin

Meike Baumgart
Zur Glessener Höhe 38
50129 Bergheim
info@fj-germany.de

Öffentlichkeitsarbeit

Jonas Jathe
Jakobstr. 178
52064 Aachen
presse@fj-germany.de